

Demmin, den 17. Juni 45.

Meine liebe Wally u. Kinder! Wie sehr ich mich gefreut habe von euch zu hören, kann ich nicht sagen. Lass alles sein wie es will, ich habe ja noch manches, was ich entbehren kann. Deine Wäsche hier hast du alles behalten, nur dein schwarzes Kostüm und Fritzchens Anzüge sind weg. Seine Schuhe sind auch hier ebenso deine Sommerkleider und von den Kindern die Kleider. Dust haben sie Pferde, Wagen genommen, aber das haben sie alles wieder besorgt. 8 Kühe hat er sich eingefangen, das Vieh lief ja auf der Straße umher. Höffler, der mit seiner Frau, haben sich erhängt. Was mit deinem Silber ist, weiß ich noch nicht, alles sollen die Russen nicht genommen haben. Die Beamten fangen jetzt erst an mit aufräumen, solange durften sie nicht rein. Die Betten sind ausgerissen, haben alles hier stehen lassen. Die Lebensmittel habe ich bekommen. Frau Kasten schickte eine Frau aus Berlin her, sie wollte wissen, ob wir noch leben, wir sollten mal hinkommen, aber das geht nicht. Mit Tante Lina geht es zu Ende, die sieht furchtbar aus. Fr. Brümmer holt hier Milch, die hat Fr. Dust gefragt, ob du nichts von Lotte weißt oder von Martin etwas an mich geschrieben hast. Die haben Angst, weil die von der Partei alle geholt wurden. Hahn und Laß sind schon auf 10 Jahre weg. Wie Hahn geholt wurde, habe ich gesehen, Fr.(au) Hahn ist abends um 1/2 11 Uhr geholt, aber die haben sie am andern Nachmittag wieder freigelassen. Frau Dähn wohnt bei Hahns, das Haus ist auch abgebrannt. Fr.(au) Dähn, Fr.(au) Ziemann und Ilse müssen jeden Morgen um 7 Uhr im Finanzamt sein, das ist jetzt Kasino für die Höheren, und machen sauber. Wie es da aussieht, alles beschissen und bekotzt. Einen Tag ist Fr.(au) Dähn 1/2 Stunde früher nach Haus gegangen, da ist Ilse im Keller eingesperrt worden bei einem gefangenen Russen. Demmin sieht furchtbar aus. Es wäre nicht so schlimm geworden, wenn Österlins nicht aus dem Haus geschossen hätten und dann haben sie sich selber erschossen, aber wir haben es nun durchzumachen. Anita erwartet im September ein Kind, daher braucht sie nicht zu arbeiten. Gerhardt's sind den Sonnabend nach Gravelotte gefahren und wollten da abwarten was wird. Wie sie nun erfahren haben, dass ihr Geschäft ausgebrannt ist und die Russen sie da auch so bedrängt haben, hat Karl zu seiner Schwiegermutter gesagt sie nehmen Gift. Unsere Existenz ist weg, wir haben, solange wir lebten, gut gelebt und jetzt ist es aus. Sie haben sich eingeschlossen und den Kindern gesagt es wäre ein Schlafmittel, damit sie das Schreckliche nicht sehen. Er hat nichts genommen, sondern hat erst abgewartet was wird. Gestern Abend ist er rausgekommen und hat gesagt der kleine Peter ist gleich tot, aber bei Anni und Klaus würde es wohl nicht wirken. Da hat Fr. Beier denen immer Milch gegeben und haben die alles ausgebrochen und wie der kleine tot war, hat Karl ihn in sein Auto gelegt, das hat an einem Baum gestanden und an diesen Baum hat er sich dann erhängt. Nun hat Anni mit Klaus ins Wasser gehen wollen, aber Klaus hat so viel gebeten, jetzt sind sie hier. Leni Stückel, die war 14 Tage verheiratet, haben sie mit Omi, Mutter, Mann, Tante und Kinder erhängt, die ist doch mit dir zur Schule gegangen. Apotheker Müller verg.(iftet). Kohlen Kruse verg.(iftet). Kaufmann Rehmer verg.(iftet). Andere die Pulsader geöffnet, andere ertränkt, dieses Elend ist nicht zu beschreiben. Ich habe an meine Kinder gedacht, vielleicht kann ich ihnen doch noch mal helfen. Begiebe dich nicht in Gefahr, sondern

denke auch du an deine Kinder, vielleicht sehen wir uns doch noch mal. Jetzt kann ich von Tante Lina nicht fort, sonst würde ich kommen. Fr.(au) Risch ist auch abgebrannt, die wohnt auch bei mir. Meine Goldsachen und Nähmaschine habe ich bis jetzt noch, es ist ja auch ruhig hier, wir haben das Haus immer zugeschlossen, sonst wo sie rein können, plündern sie immer noch. Das Haus Markt 22 ist abgebrannt und Herr Rehpennig liegt unter den Trümmern. Er hat durchaus nicht mit raus wollen. Eine Fr.(au), ein Flüchtling ist noch mal rein, er hat gebeten sie möchte bei ihm bleiben, da sind Russen gekommen, die Fr.(au) ist geflüchtet und er ist verbrannt.

Also der Sonntag, da sagte Dust gegen Abend, wir sollten mit Anita und seiner Fr.(au) aufs Feld in die Strohmiete fahren. Wir haben dann unsere Koffer, den braunen und den blauen gepackt, irrtümlich mit guten Sachen. Ich mein Kleid, was ich auf dem Bilde an habe, das blauseidene, die neuen Strümpfe auch von Tante Lina, 4 Interlock Hemden, 6 fast neue Langhand Bettlaken, meine neuen Schuhe, Taschentücher, von Tante Lina 2 Bettlaken und 2-mal zu beziehen fast neu, immer geschenkt und was sonst noch. Wie es los gehen sollte, bekam T.(ante) L.(ina) Angst, ich fahre nicht mit, ich habe den Durchfall, und dann auf dem Felde, ich bleibe bei Fr.(au) Stüwe. Wir nun los und wie wir draußen sind, kamen Flieger, die schossen nach uns. Wir in das Stroh rein und nur die Angst, die kommen zurück. Wo es dunkel wurde, haben wir uns hingelegt. Anita und Matilde ließen es sich umgehen das unser Wagen nicht geplündert wurde, bliebe einer auf, Geschlafen haben wir nicht. Wie es Tag wurde, sind wir raus und sehen 50 Meter vor uns, verschanzten sich deutsche Soldaten. Da kam Herr Dust hier müsst ihr fort, die wollen Demmin verteidigen. Fahrt nach Quitzerow, da habe ich einen Bekannten, da könnt ihr bleiben. Wir dahin und es dauerte nicht lange, kamen die Russen. Ich sagte hier können wir nicht bleiben, wir sind in eine Falle geraten. Es waren Polen, wo wir waren, und die gaben sich für Russen aus, den Russen gegenüber.

Wir glaubten, wir hatten Schutz, aber wir hatten uns geirrt. Nun baten wir, die Pferde sollten angespannt werden, wir wollten nach Hause, da wurde uns gesagt sobald wir fahren, sollten wir alle erschossen werden. Vor unserer Tür war ein Posten, erst wussten wir es nicht, aber ich musste mal raus und der kam mit, einer blieb stehen, da wussten wir Bescheid. Die Nacht kann ich nicht schildern, es war zu schrecklich. Fr.(au) Dust und ich haben furchtbare Angst ausgestanden, uns haben sie nichts getan, aber Mathilde rief ich halte es nicht mehr aus, wir sollen nun doch erschossen werden. Wir haben gebeten aus tiefer Not schrei ich zu dir Herr Gott, erhöre mein Flehen. Er hat uns erhört, es kam ein Höherer, der wollte da schlafen. Es war nun schon Tag, wir baten ihn ob wir nicht nach Hause fahren könnten, der sagte in 3-4 Tagen, früher ging es nicht. Auf den Knien haben wir vor ihm gelegen, schließlich sagte er, die Alten auf den Wagen, die Jungen in mein Auto. Nun unsere Angst über uns die Flieger, ich immer aufgepasst ob die noch nicht kommen, na mit Gottes Hilfe kamen wir an. Da haben die jungen Frauen sich auf den Boden versteckt, 2 Tage, und es hat ihr auch keiner gefunden, aber unseren Wagen hatten sie bestohlen und meine beiden Koffer verschwunden.

Wie T.(ante) L.(ina) nun bei der alten Fr.(au) Stüwe war, ist Dust angekommen, Fr.(au) Matz, Walli's Mann ist hier, die sollen die Brücken sprengen. Sie nun nach Hause, hat ihm was zu essen gegeben und da sind Fleischkonserven vergeben worden. Da Fritz u.(nd) Dust hin und hat jeder eine Kiste geholt. Dust hat gesagt Fritz sollte sich so viel anziehen und das Rad von Dust nehmen und nach Hause fahren, aber nein ich muss zurück. Da hat Fritz den Brief hiergelassen, den ich jetzt mit einlege, wir sollten den zur Post tragen, aber es war am Montag doch schon aus. Dust hat ihm dann nach der Kahldenbrücke gebracht, seine Kameraden waren schon fort, aber er ist nachgegangen. Dust hat wieder gesagt, laufen sie davon, doch nicht nach, es ist doch alles aus, fahren sie nach Hause, aber er hat sich nicht helfen lassen; Sonst wäre er Montagmorgen bei uns gewesen. Und 8 Tage später schrieb er mir einen Zettel er ist gefangen, ich möchte zum Stadion kommen, wo ich ihm dann ja auch gesprochen habe, was ich dir schon schrieb. Bis Warnemünde ist er gekommen. Ich sagte warum bist du nicht nach Hause gefahren, es war doch zu sehen das es nichts mehr wird, ja da ist nun nichts mehr dran zu ändern sagte er. Die sollen alle nach Neubrandenburg gebracht werden, da ist das Hauptgefangenenlager, von da kommen sie weiter.

Fritz sagte noch gib Wally von den Konserven was ab, ja wie gern, wenn ich bloß könnte, ich habe auch Erbsen, Grütze, u. s. w., aber wie soll ich es machen. Nun wir wollen hoffen es wird besser. Wir bekommen jeden Sonnabend Fleisch, Butter haben wir 2-mal bekommen, die Kinder jeder 1 Ei, die Kinder auch Honig. Die Leute, die abgebrannt sind, haben Kohlen, Holz und Kartoffeln bekommen. Gehungert haben wir noch nicht, ich habe nun ja auch noch etwas Vorrat. Karl ist in Meesiger beerdigt, wo am See ein Rudel Tannen stehen, da haben sie Matratzen untergelegt, den kleinen hat er im Arm ein Laken drübergelegt und zugemacht, Särge gab es doch nicht und gibt es jetzt auch schwer. Man muss vom Kommandanten Erlaubnis haben, weil das Holz beschlagnahmt ist. Paul Duwe ist erschossen, der hat nicht plündern lassen wollen und Gärtner Krabbe mit Fr.(au) auch, die haben sich auch zur Wehr gesetzt. Fr.(au) Friedrich hat sich die Pulsader geöffnet, aber es ist nicht tief genug, die sieht auch schlecht aus.

Nun bleibt recht gesund, gehen die Kinder zur Schule, hier ist kein Unterricht. Seid nun recht herzlich begrüßt von Tante Lina, Fr.(au) Risch, Dustens besonders aber von deiner Mutter.

Jennain, den 17. 6. 43.

Mein liebes Wally u. Kinder!

Wie sehr ich mich gefreut habe wenn mich
zu sehen kamme ich nicht vergesse. Laß
alles sein was ich will, ich habe zu
viel mehr als ich auslassen
kann. Dein Mütterlein ist fast zu alles
befähigt, wie dein Sprachbuch Buchlein
und Lektüre Bücher sind recht. Dein
Kleider sind auch sehr schön. Deine
Kleider sind von dem besten Stoffe die
ich kenne.

*Die folgenden sind die Namen der
Kinder die ich mit mir habe, aber das
hat sich alles wieder besetzt. 8 Kinder hat er
sich angefangen, das Kind hat er auf das
Kraße immer für tüchtler wenn das Kind fast
nie von 1. Jahr und dazu immer sehr
Lebenslust. Warum hat er sich genommen
von mirer Hand und nicht von Hallen
der Gassen, das mit seiner Zeit haben
sich angefangen, so war auch gut auf
Zwischen seiner Gassen ist die Zeit
und hat er für alle angefangen. Das
mit seinem Willen ist nicht ich mich
nicht, alles sollen die Küsse nicht ge-
nommen haben. Die Leuten haben
jagt auch an mit anfangen, solange
dauern sie nicht sein. Die Leute sind
nicht gewiss haben alles ihre Lust
die Leuten sind sie in bekommen,*

Alte der Vornam, du fuchst dich gegen blond meine
jullten mich nicht und fuchst zu. nicht tald
in der Hofmeister fuchst. Wie fuchst dem mich
Neffen der Luise und dem blauen geyuch
ausfürlich mit gute fuchst. Ich meine blid und
ich auf dem Lilla anfuhr, das blid fuchst, die meine
Nurungsa auf von fuchst, 7 fuchst fuchst
6 fuchst meine fuchst fuchst fuchst fuchst
meine fuchst, fuchst fuchst, von fuchst
Lilla 2 fuchst fuchst und 2 mal zu fuchst
fuchst mich, immer geyuch und mich fuchst
nach. Wie es hat fuchst fuchst fuchst fuchst
fuchst, ich fuchst mich nicht fuchst die fuchst
und dem mich dem tald, ich blid bei fuchst
Nurung. Wie mich hat mich wie fuchst
fuchst fuchst fuchst die fuchst fuchst
Wie in der Hof mich mich die fuchst
die fuchst fuchst mich mich fuchst
und mich nicht fuchst. Nicht in fuchst
Lilla mich fuchst fuchst die fuchst
mich geyuch mich blid mich mich
fuchst fuchst fuchst mich. Wie es fuchst
mich mich und fuchst 5 fuchst. von mich es
fuchst fuchst fuchst fuchst. die fuchst
fuchst mich ich fuchst, die fuchst fuchst
mich fuchst fuchst fuchst fuchst die fuchst
ich mich fuchst fuchst die fuchst fuchst
Wie du fuchst mich mich fuchst fuchst
die fuchst. Ich fuchst fuchst fuchst mich
fuchst fuchst fuchst in mich fuchst
fuchst fuchst fuchst mich mich mich die
fuchst fuchst fuchst mich, die fuchst fuchst

0. Diese glücklichen wir fulten spitz aber wir fulten
uns nicht. Wenn haben wir die Hand fulten
angeführt sondern wir wollten zu grüßen
da würde uns gefugt sein wir fulten
fulten wir alle nachfulten sondern.
Das unsere ihre was fulten, nach wir fulten wir
es nicht aber ich müßte mal nicht und das
dann mit, nicht blinde fulten, da wir fulten
wir fulten. Die Hand dann ich nicht fulten
es war zu fulten. Es. Das und ich fulten
für fulten Hand an fulten und fulten
für nicht fulten, aber fulten nicht ich fulten
es nicht nach wir fulten
das nachfulten sondern. Diese fulten galten
und fulten Hand fulten ich zu die Hand fulten
meine fulten. Es fulten nicht, es dann
wir fulten das wollten da fulten, es war
nicht fulten Hand fulten wir es wir
nicht nach grüßen fulten fulten, das fulten
in 3-4 fulten fulten ging es nicht. Die Hand
fulten fulten wir was ich galten fulten
fulten es, die Hand fulten Hand fulten, die fulten
in meine fulten. Wenn unsere Hand fulten und
die Hand ich immer fulten es die nach
nicht fulten, es mit fulten fulten
wir an. Fulten fulten Hand fulten aber das
fulten wir es Hand fulten. Das fulten fulten
fulten was es die nicht fulten fulten
fulten fulten fulten. Die fulten die fulten fulten
fulten Hand fulten fulten fulten fulten
ich mich fulten fulten, aber unsere fulten
fulten für fulten und meine fulten fulten
fulten fulten.

4
Herr J. L. mein bei der alten H. Witten war ich
Dank angekommen. H. Witz Welli's Name
ich hier, die fallen die Leinwand fangen.
Die mein nach Guise für ich war zu affen
yayabem sind du sind Haisfessenswaren sind
yabem werden. Du bist in. Dank für sind
für jenseit meine Hütte gefalt. Dank für gefalt
Hitz füllte sich zornig anzufan sind das der
von Dank mein sind nach Guise fassen
erlebe mein ich mich zornig. Du für Hitz
den Leinwand sind gefalt. Du ich jenseit mit
einigen sind fallen den zu jenseit fassen
erlebe ab war am Montag das fassen sind. Dank
für ich dann nach der Haisfessenswaren gefalt,
für die Haisfessenswaren werden fassen für, aber
er ich nach gefangen. Dank für wieder gefalt
lassen für dann das nicht mehr ab ich das
altes sind fassen für nach Guise, aber er
für sich nicht fallen lassen. Dank sind
er Montag werden bei mich gefangen.
Und 8 Tage fassen sind er mich sind gefalt
er ich gefangen ich müßte zum Medizin fassen
sind ich für dann zu mich gefangen fassen sind
ich die fassen sind. Die Haisfessenswaren ich er
gefassen. Ich fassen werden bist du nicht
nach Guise gefassen er war das zu fassen
das er nicht mehr sind, zu du ich mich
nicht mehr werden zu ändern fassen er.
Die fallen alle nach Haisfessenswaren gefalt
erlebe für, da ich das Gefaltgefangen legen.
von der Haisfessenswaren sind sind.

8. Ich sage auf viele Welt von dem Kaufmann
von ab, zu sein genau wissen in dem
Kaufmann, in jeder auf jedem, Günstig
in p. w. aber sein soll in ab kaufmann
No sein wollen lassen ab nicht besser
Nur Kaufmann guten Kaufmann
Kaufmann, Günstig sein 2 mal
Kaufmann, in Winter jeder 1 bi.
in Winter auf Günstig, in Winter in
ab Kaufmann sind jeder Kaufmann, Günstig
und Kaufmann Kaufmann, Günstig
jeder sein auf mich, in jeder sein zu
auf auf ab Kaufmann, Kaufmann
nicht sein auf mich zu kaufen, denn
ist ab zu früh und dem zu früh sein
sein nicht sein ab und Kaufmann nicht
den Kauf ab ist Kaufmann. Und du bist
zu, in ist sein sein Kaufmann
in jeder sein sein und nicht sein ab
Kaufmann, in dem Kaufmann in dem Kaufmann
ab, denn jeder sein zu Kaufmann. Kaufmann ist in
Kaufmann Kaufmann, in dem Kaufmann Kaufmann
zu sein Kaufmann Kaufmann Kaufmann
sein Kaufmann sein Kaufmann Kaufmann
nicht zu Kaufmann, Kaufmann zu ab auf mich und
nicht ab jeder auf Kaufmann. Kaufmann sein
Kaufmann Kaufmann Kaufmann Kaufmann
ab Kaufmann Kaufmann ist. Kaufmann ist
Kaufmann, in jeder nicht Kaufmann
wollen sein Kaufmann Kaufmann mit Kaufmann
in jeder sein auf zu Kaufmann Kaufmann.

Wir wollen nun froh
sein, daß wir ja das
abgeschlossene sind, wo
wird auf weitere Zeit.

H. K. ist im Krankenhaus
fürs gesammte für sich
Wiederherstellung. Sie kommt
auf wo weißt nicht was
ihnen Angehörigen etwas
daran. Wenn das hat die
Zeit nach sollte werden.
H. K. hat sich die Güte
gemacht, aber es ist nicht
genügend die für die
Zeit. Sie sind im Krankenhaus
zu erfüllen.

Wem beliebt nach gefund
gafar ein Kinder zur
Lohn, sine ist seine
Konten.

Zeit wie nach jeder
gegründet von Land
Linn, für die, Dussard
besonders aber von

Einige Stellen

Seldpost

↑ Gummierung hier lassen

Gummierung hier lassen ↓